



Deutsches Schifffahrtsmuseum

Institut der Wissenschaftsgemeinschaft
Gottfried Wilhelm Leibniz e.V.

Pressedienst · Erik Hoops, M.A.
Hans-Scharoun-Platz 1 · D-27568 Bremerhaven
Tel. 0471/4 82 07-0 · Fax 0471/4 82 07 55
Internet: www.dsm.de · E-Mail: presse@dsm.de

Info-Service

Nr.: 17/04 vom: 01.09.2004

SEETRANSPORT IN GESCHICHTE UND GEGENWART

Jahrestagung der Georg-Agricola-Gesellschaft zur Förderung der Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik e.V. vom 3. bis 5. September 2004 im Deutschen Schifffahrtsmuseum

Unter dem Thema „Seetransport in Geschichte und Gegenwart“ hält die Georg-Agricola-Gesellschaft zur Förderung der Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik e.V. vom 3. bis 5. September 2004 im Deutschen Schifffahrtsmuseum (DSM) in Bremerhaven ihre Jahrestagung ab. Das Fach Technikgeschichte ist seit Jahren an zahlreichen Universitäten und Hochschulen vertreten, und auch eine Reihe von Museen hat sich der Geschichte der Technik und der Industrie angenommen. So auch das DSM, in dem die deutsche Schifffahrtsgeschichte unter anderem technikhistorisch aufgearbeitet und dargestellt ist. Daher bot es sich an, eine Tagung zum Thema „Seetransport in Geschichte und Gegenwart“ im Nationalmuseum für deutsche Schifffahrtsgeschichte abzuhalten.

Anlässlich der Jahrestagung der Georg-Agricola-Gesellschaft zur Förderung der Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik referieren Experten aus ganz Deutschland – wie der ehemalige DSM-Direktor Prof. Dr. Detlev Ellmers oder das ehemalige Vorstandsmitglied des Germanischen Lloyd, Prof. Dr.-Ing. Eike Lehmann – über antike Ladetechniken, mittelalterliche Transportlogistik, aber auch über die Entwicklung von Tankern oder die Containerisierung. Eingerahmt wird die Jahrestagung von der Mitgliederversammlung der Gesellschaft am 3. September und einer geführten Busexkursion zu „Häfen und Container-Umschlag, historisch und aktuell“ am 5. September.

Die Georg-Agricola-Gesellschaft, benannt nach dem sächsischen Humanisten und „Vater der Mineralogie“ Georgius Agricola (1494-1555), ist eine der ältesten Einrichtungen der Forschungsförderung in Deutschland. Bereits 1926 hatte sich eine Gesellschaft dieses Namens beim Deutschen Museum gegründet, Agricolas Hauptwerk in einer modernen deutschen Ausgabe herausgegeben und in der Folge u.a. die Erhaltung von technischen Denkmälern gefördert. 1960 schließlich konstituierte sich die Georg-Agricola-Gesellschaft in ihrer heutigen Form unter maßgeblicher Beteiligung des Deutschen Verbandes Technisch-Wissenschaftlicher Vereine e.V. und der Montanindustrie beim Verein Deutscher Ingenieure.

Die Georg-Agricola-Gesellschaft fördert die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik z.B. durch die Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses – u.a. schreibt sie seit 1987 einen jährlichen Nachwuchspreis aus –, durch interdisziplinären Forschungsaustausch und die Herausgabe von Quellenwerken und Forschungsergebnissen.

Achtung, Redaktionen!

Zur Jahrestagung der Georg-Agricola-Gesellschaft zur Förderung der Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik e.V.

**von Freitag, 3. September, bis Sonntag, 5. September 2004,
im Deutschen Schifffahrtsmuseum, Hans-Scharoun-Platz 1, Bremerhaven,**

sind die Medien sehr herzlich mit der Bitte um Berichterstattung eingeladen. Die Vortragsveranstaltungen zum Thema „Seetransport in Geschichte und Gegenwart“ im Hörsaal des Deutschen Schifffahrtsmuseums stehen auch für das interessierte Publikum offen. Das Tagungsprogramm finden Sie im Internet unter www.georg-agricola-gesellschaft.de/jahrestagung_2004.pdf.